

## **„Wie klappt es mit der Gruppe?“**

### **Berufsbegleitender Lehrgang für Musikschullehrkräfte**

### **Gruppenleitungskompetenz für Instrumentalpädagogen/innen**

#### **Zielgruppe:**

Instrumental- und Gesangslehrkräfte mit entsprechendem Studienabschluss an öffentlichen Berliner Musikschulen (mindestens zwei Jahre Berufserfahrung notwendig), die im Bereich Kooperation mit Grundschulen unterrichten möchten.

#### **Zielstellung des Lehrgangs:**

Instrumental- und Gesangspädagogen/innen verfügen aufgrund ihrer Ausbildung über eine umfangreiche Musizierkompetenz, mit der sie Grundschul Kinder begeistern können. Diese Fähigkeit soll im Rahmen dieser Fortbildung durch zusätzliche methodische Kompetenzen sowie musikalische Materialien und Fachwissen ergänzt werden, um sie für die Gruppenleitung im Bereich elementarer Musikpädagogik in der Kooperation mit Grundschule zu qualifizieren. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, ein Jahr lang in der Kooperation mit einer Grundschule Grundstufenunterricht für eine Halbklass in der Schuleingangsphase anbieten zu können. Hierzu wird bis Ende des Lehrgangs ein Leitfaden herausgebracht, der als pädagogische Grundlage für diesen Unterricht dienen soll.

Der kreative Einsatz der Fähigkeiten auf dem jeweiligen Hauptinstrument in diesem Rahmen ist ausdrücklich erwünscht. Zudem soll ein Transfer der im Lehrgang gemachten Erkenntnisse und Erfahrungen auf den instrumentalen Anfänger-Gruppenunterricht mit dem jeweiligen Instrument angeregt werden.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Die Teilnehmenden müssen an einer öffentlichen Berliner Musikschule unterrichten. Zur Anmeldung muss eine schriftliche Zusage der Musikschulleitung vorliegen, dem Teilnehmenden bei Teil III. des Lehrgangs (Übernahme einer eigenen Gruppe, s.u.) eine Gruppe von 10-15 Kindern im Rahmen einer Kooperation mit einer Grundschule zuzuweisen. (Mustertext für das Empfehlungsschreiben s.u.)

Den Lehrgangsteilnehmenden entstehen keine Kosten, jeder Teilnehmende muss lediglich einen Vertrag unterschreiben, der bei vorzeitigem Abbruch die Rückzahlung von entstandenen Ausgaben für den Lehrgang vorsieht. Ausnahmen sind nur in entsprechend begründeten Einzelfällen möglich.

#### **Teilnehmerzahl**

Es stehen 40 Teilnehmerplätze zur Verfügung, die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.

#### **Kosten:**

Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenfrei, es ist lediglich die übliche Verwaltungskostenpauschale von 10,00 Euro zu zahlen. Die Kostenfreiheit für die Teilnehmenden ist aufgrund der Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), vermittelt über die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und die Landesmusikakademie Berlin möglich.

#### **Dozenten**

Prof. Enno Granas (UdK Berlin), Monika Ferber (Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg), Meinhard Ansohn (Paul-Klee Grundschule / AfS Berlin), Micaela Grohé (Studienrätin für Musik, Dozentin beim Arbeitskreis für Schulmusik Berlin)

### Lehrgangsleitung

Antje Valentin (Landesmusikakademie Berlin)

### Anmeldeschluss

07. Dezember 2009.

## Inhalt und Aufbau des Lehrgangs:

### Informationsphase

**Auskünfte** zum Lehrgang über Antje Valentin – auch bei Lehrerversammlungen an den Musikschulen möglich!

**Schnuppertag** mit Prof. Enno Granas am 28. November 2009 von 10.00 – 13.00 Uhr  
Universität der Künste, Lietzenburger Str. 45, Berlin-Wilmersdorf  
(der Raum wird noch bekannt gegeben)



### Anmeldephase bis 07. Dezember 2009

Empfehlenswert ist eine Anmeldung als Teilnehmerduo von Musikschullehrkräften, das die Hospitationen, Unterrichtserprobungen und die Praxisphase möglichst gemeinsam (Teamteaching!) gestaltet bzw. einander Feedback gibt.



## I. Vier Seminare von Januar bis Mai 2010

Insgesamt können 40 Teilnehmende (TN) in den Lehrgang aufgenommen werden, die zu je 20 auf zwei inhaltlich identische Seminar-Reihen aufgeteilt werden.

Seminare A (20 TN)	Seminare B (20 TN)
<b>1. Rhythmus, Sprache und Bewegung</b> (Granas) 9./10. Januar 2010	<b>1. Rhythmus, Sprache und Bewegung</b> (Granas) 23./24. Januar 2010
<b>2. Singen und Liederwerb</b> (Ansohn) 13./14. Februar 2010	<b>2. Singen und Liederwerb</b> (Ansohn) 20./21. Februar 2010
<b>3. Musizieren auf elementaren Instrumenten</b> (Ferber) 27./28. März 2010	<b>3. Musizieren auf elementaren Instrumenten</b> (Ferber) 17./18. April 2010
<b>4. Musikalische Gruppenarbeit</b> (Granas) 24./25. April 2010	<b>4. Musikalische Gruppenarbeit</b> (Granas) 8./9. Mai 2010

### Inhalt der Seminare:

**1. Seminar: Rhythmus, Sprache und Bewegung** (Prof. Enno Granas)

Inhalt/Kompetenzerwerb: Koordinationsübungen, rhythmisch-sprachliche Imitationsspiele im

Klassenverband, Bodypercussion, rhythmische Improvisationen, Sprache als Rhythusträger – Rhythmussprache, Improvisationselemente.

A: Landesmusikakademie, 09./10. Januar Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h

B: Landesmusikakademie, 23./24. Januar Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h

## **2. Seminar: Singen und Liederwerb** (Meinhard Ansohn)

Inhalt/Kompetenzerwerb: Stimmbildung in der Grundschule, Erlernen erprobter Lieder für die Grundschulpraxis, Methoden der Liederarbeitung (vorbereitende Übungen), Einbeziehung von Sprache und Bewegung in den Lernprozess, Zugänge zum Lied, Stimmpflege, notationsfreie Vermittlungsformen, Spiele und Improvisationsanregungen mit der Stimme.

A: Landesmusikakademie, 13./14. Februar Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h

B: Landesmusikakademie, 20./21. Februar Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h

## **3. Seminar: Musizieren auf elementaren Instrumenten** (Monika Ferber)

Inhalt/Kompetenzerwerb: Spielpraxis ausgewählter Instrumente für die Schulpraxis (small Percussion, Stabspiele), Möglichkeiten von Liedbegleitungen im Klassenverband, Spiele und Improvisationsansätze, Bewegung und Instrumentalspiel.

A: Landesmusikakademie, 27./28. März, Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h

B: Landesmusikakademie, 17./18. April, Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h

## **4. Seminar: Musikalische Gruppenarbeit** (Prof. Enno Granas)

Erprobung der neu erworbenen Kompetenzen aus den Bereichen 1 – 3 in der eigenen Fortbildungsgruppe. Unterrichtsmethodik, Stundenaufbau, Kommunikationsverhalten, Sozialverhalten und Wahrnehmungsdifferenzierung in der Gruppe. Reflexion und Diskussion.

A: Landesmusikakademie, 25./25. April Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h

B: Landesmusikakademie, 08./09. Mai Samstag 10.00 – 18.00 und Sonntag 10.00 – 13.00 h



## **II. Unterrichtspraktikum von Anfang Mai bis zu den Sommerferien 2010**

geleitet von Mentoren aus Musikschulen – je Mentor ein Teilnehmerduo. Inhalt: Hospitation in Grundschulgruppen, die im Rahmen der Koop unterrichtet werden, Übernahme von mind. zwei Unterrichtssequenzen (also Unterrichtsanteilen von ca. 10 Min.) je Teilnehmenden im Rahmen der Hospitation, Auswertung, Diskussion und Reflexion.

Zeitraumen: Mind. fünf Unterrichtsbesuche (inklusive der Unterrichtssequenzen, die selbst übernommen werden) beim Mentor, Nachbereitung aller Unterrichtsstunden mit Mentor und Teilnehmerduo – insgesamt ca. 22 Stunden. Terminvereinbarung individuell, die Mentoren werden in Absprache mit den Teilnehmenden durch die Lehrgangsführung zugeteilt. Die Mentoren müssen nicht aus der jeweiligen Musikschule der Teilnehmenden stammen.



### III. Pädagogische Praxis ab September 2010

#### **Workshop**

#### **„Wirkungsvolle Strategien für den Unterricht - Tricks und Kniffe zur Gruppenleitung I“**

Ganztages-Workshop (September 2010) unter der Leitung von Micaela Grohé – jeweils 20 Teilnehmende.

A: Landesmusikakademie, 11. September 2010, 10:00 -17:00 Uhr

B: Landesmusikakademie, 18. September 2010, 10:00 -17:00 Uhr

*Teilnehmenden-Gruppe A – 20 Personen*

*Teilnehmenden-Gruppe B – 20 Personen*

#### **Übernahme einer eigenen Gruppe**

Eigenverantwortliche Leitung einer Gruppe von 12 – 15 Kindern im Schuleingangsalter (5-6 Jahre) im Rahmen einer Kooperation mit einer Grundschule ab September, spätestens Oktober 2010. Die Organisation der Gruppe und die Honorierung des Unterrichts übernimmt die jeweilige Musikschule, an der die Teilnehmenden beschäftigt sind.

Die Gruppen sollen von einem Teilnehmerduo geleitet werden. (Wenn das nicht möglich ist, muss jeweils ein TN eine Gruppe allein übernehmen, die Teilnehmerduos sollten aber im Austausch stehen und möglichst gegenseitig hospitieren bzw. einander Feedback geben.) Somit entstehen mindestens 20 Grundschulgruppen.

Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Gr. 4	Gr. 5	Gr. 6	Gr. 7	Gr. 8	Gr. 9	Gr. 10	Gr. 11	Gr. 12	Gr. 13	Gr. 14	Gr. 15	Gr. 16	Gr. 17	Gr. 18	Gr. 19	Gr. 20
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

#### **Parallel dazu: Reflexionsrunden**

Begleitet wird die pädagogische Praxis durch vier jeweils an einem Samstag stattfindende Reflexionsrunden von ca. 5 Stunden zur Auswertung des eigenen Unterrichts. Die Reflexionen finden einmal monatlich von Oktober 2010 bis Januar 2011 statt.

Jede Reflexionsrunde wird von höchstens 8 Teilnehmenden, also 4 Duos, besucht. In den Runden wird außerdem über die mögliche Übertragung der Grundprinzipien der Gruppenleitung auf instrumentalen Gruppenunterricht reflektiert. Bei 40 Teilnehmenden insgesamt entstehen 5 Reflexionsgruppen.

Leitung: Prof. Enno Granas, Monika Ferber u.a. (je Reflexionsgruppe ein Dozent)  
Landesmusikakademie Berlin, jeweils ein Samstag im Oktober/November/Dezember/Januar  
Termine werden noch festgelegt.

*Reflektionsgr. 1*  
*8 Personen*

*Reflektionsgr. 2*  
*8 Personen*

*Reflektionsgr. 3*  
*8 Personen*

*Reflektionsgr. 4*  
*8 Personen*

*Reflektionsgr. 5*  
*8 Personen*

#### **Workshop**

#### **„Wirkungsvolle Strategien für den Unterricht - Tricks und Kniffe zur Gruppenleitung II“**

Fortsetzung - Ganztages-Workshop unter der Leitung von Micaela Grohé:– jeweils 20 Teilnehmende.

Landesmusikakademie Berlin, Samstage im Februar 2011, 10.00 – 17.00 Uhr  
(die Termine für die beiden Lehrganggruppen werden noch festgelegt)

*Teilnehmenden-Gruppe A – 20 Personen*

*Teilnehmenden-Gruppe B – 20 Personen*



#### **IV. Prüfung/Zertifizierung März/April 2011**

Leitung: Prof. Enno Granas, Monika Ferber, Antje Valentin

Voraussetzung: Besuch aller vorangegangenen Module/Bereiche (Fehlzeit höchstens 10%), Übernahme einer eigenen Gruppe im Rahmen der Kooperation zwischen MS und Grundschule ab September/Oktober 2010.

##### **Prüfungsaufgaben:**

- Schriftliche Hausaufgabe (ca. vier Seiten): Kurzdarstellung von vier bis fünf aufeinander aufbauenden Gruppenstunden (bezogen auf die Zielgruppe, mit der gearbeitet wird), exemplarische Ausarbeitung eines Stundenablaufs einer der Stunden (möglichst tabellarisch)
- Videoaufnahme der ausgearbeiteten Stunde

**Kolloquium** mit Abschlussreflektion über die Erfahrungen innerhalb des Lehrgangs Landesmusikakademie Berlin, ein Samstag Ende März / Anfang April 2011 je Lehrgangsguppe, jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

*Teilnehmende, die die Prüfung erfolgreich absolvieren, erhalten ein qualifiziertes Zertifikat der Landesmusikakademie; in allen übrigen Fällen wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.*

#### **Mustertext für das Empfehlungsschreiben der jeweiligen Musikschule:**

Hiermit bestätige ich, dass die Musikschule \_\_\_\_\_ die Teilnahme von Herrn/Frau \_\_\_\_\_ am Berufsbegleitenden Lehrgang „Wie klappt es mit der Gruppe? - Gruppenleitungskompetenz für Instrumentalpädagogen/innen“ der Landesmusikakademie Berlin begrüßt und unterstützt.

Wir erklären uns bereit, Frau / Herrn \_\_\_\_\_ bei erfolgreicher Teilnahme an den ersten beiden Blöcken des Lehrgangs ab September/Oktober 2010 eine Gruppe im Schuleingangsalter im Rahmen einer Kooperation mit einer Grundschule in unserem Bezirk zuzuweisen und ihn/sie dafür zu honorieren.

Unterschrift Musikschulleitung

Verbindliche Anmeldung zum Berufsbegleitenden Lehrgang „**Wie klappt es mit der Gruppe? - Gruppenleitungskompetenz für Instrumentalpädagogen/innen**“ an der Landesmusikakademie Berlin

**Fax: (030) 53071222**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

*Private Anschrift*

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

männlich / weiblich (Bitte unterstreichen.)

Musikschule \_\_\_\_\_

Instrumentales/vokales Hauptfach \_\_\_\_\_

- Das Empfehlungsschreiben meiner Musikschule liegt bei.
- Ich komme zur Informationsveranstaltung am 28. November 2009 (10.00 – 13.00 Uhr, UdK, Lietzenburger Str.)
- Ich möchte an Lehrgangsgruppe A teilnehmen.
- Ich möchte an Lehrgangsgruppe B teilnehmen.

Mir ist bekannt, dass erwartet wird, dass ich alle Veranstaltungen vollständig besuchen werde (höchstens 10% Fehlzeit) und ein entsprechender Lehrgangsvertrag mit der Landesmusikakademie Berlin abzuschließen ist.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift